

TC Grün-Weiß Lankwitz: Frau Hannelore Türpe, Juniorin
Marion Goldberg

Grün-Weiß Nikolassee: Fritz Steinacker, Lothar Johann

LTTTC Rot-Weiß: Junioren Mathias Rogmans, Stephen
Rici

TSV Spandau 1860: Rolf Iwanoff, Frau Ingeborg Tasche,
Frau Sutorius

TC Tiergarten: Frau Elisabeth Winter

Tempelhofer TC: Rolf-Dieter Lehmann

TiB: Kurt Baermann

Z 88: Erich Simon, Dr. Heinz Hirschmann

Zehlendorfer Wespen: Roderich Hartung, Heinz Morawski,
Frau Ute Schröder

Der Verbands-Jugendwart Hans Unger ist umgezogen.
Neue Adresse: Berlin 45, Tulpenstr. 6. Telefon 76 08 14,
von 8—16 Uhr 13 01 11.

Achtung, Adressenänderung

Tennis-Club Grün-Weiß-Grün Tegel 1919 e. V.

Jugendwart: Herbert Rietig, Berlin 28, Zeltinger Str.
Nr. 62, Tel. 40 94 33

Protestentscheidung

Die Tennisabteilung des VfL Tegel hat gegen die Auf-
stellung der 1. Mannschaft des TC Blau-Weiß Britz —
Spiel Nr. 459 — Protest eingelegt.

Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes hat in sei-
ner Sitzung am 27. Mai 1966 nach eingehender Erörterung
und Anhörung der Vertreter der beteiligten Vereine be-
schlossen, den Protest als unberechtigt abzulehnen.

Begründung:

Gemäß § 10 der Spielordnung wird die Aufstellung aller
1. Mannschaften dem Verband gemeldet. Diese Aufstel-
lung wurde in der Schnüffelsitzung am 5. Mai 1966 be-
kanntgegeben. Ein Protest wurde damals nicht erhoben.
Von den durch TC Blau-Weiß Britz gemeldeten Spielern
fielen gegen den VfL Tegel Nr. 2 und Nr. 6 aus. Es mußten
also Ersatzspieler eingesetzt werden, die lt. § 12 der Spiel-
ordnung nur als Nr. 5 und Nr. 6 aufgestellt werden konn-
ten. Wenn sich bei den Ersatzspielern auch der vorjährige
Klubmeister des TC Blau-Weiß Britz, Herr Lerch, befand,
der in der 2. Mannschaft gemeldet worden war, so läßt
sich eine andere Entscheidung nicht treffen, obwohl hier
theoretisch gesehen eine Verletzung des Grundsatzes, daß
der Spielstärke nach aufgestellt sein muß, denkbar wäre.
Der TC Blau-Weiß Britz hat durch ein ärztliches Attest
glaubhaft nachgewiesen, daß Herr Lerch aus gesundheit-
lichen Gründen z. Z. nicht für die 1. Mannschaft vorgesehen
war.

Lt. § 19 der Spielordnung ist die Entscheidung end-
gültig.

Wir danken der Mittagszeitung DER KURIER für die Überlassung
einiger Bilder.

Redaktionsschluß

25. 7. 1966

Redaktion im Verlag Rudolf Meier,
Berlin 65, Genter Str. 8

Vorstands-Entscheidung

Anläßlich des Verbandsspiels Nr. 328 — 3. Mannschaften
— Steglitzer TK 1913 gegen die Tennisabteilung des Sport-
Clubs Brandenburg verließ beim dritten Doppel ein Spie-
ler des letztgenannten Vereins, ohne den Oberschieds-
richter zu befragen, eigenmächtig das Spielfeld, da es ihm
bereits zu dunkel war.

Der STK betrachtete diesen Punkt als für sich gewon-
nen und füllte dementsprechend auch das Spielformular
aus, und zwar mit dem Gesamtergebnis 5 : 4 für sich. Der
Oberschiedsrichter — Mitglied der Brandenburger Mann-
schaft — weigerte sich aber, das Spielformular zu unter-
zeichnen.

Mit Schreiben vom 9. Mai 1966 wandte sich der STK an
den Verbandsvorstand mit der Bitte um eine Entscheidung.
Nach eingehender Anhörung der Vertreter der beteiligten
Vereine am 27. Mai 1966 hat der Vorstand entschieden, daß
das Verbandsspiel mit 5 : 4 für den STK zu bewerten ist.

Begründung:

Nach § 18 der Spielordnung wird nach den Regeln des
Deutschen Tennis-Bundes gespielt. Danach hat die Befug-
nis zur Unterbrechung eines Spiels lediglich der Ober-
schiedsrichter. Die Anwendung dieser Regel hat zwingend
zur Folge, daß ein Spiel, welches ohne Entscheidung des
Oberschiedsrichters einfach durch einen Spieler abgebro-
chen wird, für diesen verloren ist. Das fragliche dritte
Doppel, in dem dieser Zwischenfall sich zugetragen hat,
wird für den STK als gewonnen gegeben. Die beiden an-
deren Doppel, die vom STK aufgegeben wurden, sind von
Brandenburg gewonnen.

Da es nach den Einzelspielen 4 : 2 für STK stand, ergibt
die Wertung der Doppel das Gesamtergebnis 5 : 4 für
den STK.

Berliner Tennis-Verband e. V.
Der Vorstand

Aus den Vereinen

Grün-Gold Tempelhof



Hoch die Gläser zum Siegesschluck: die Fußball-Mann-
schaft von Grün-Gold Tempelhof schickte uns dieses Foto
als Ausdruck ihrer Freude über den Gewinn der Winter-
Fußballrunde.



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Sie können jetzt beide lachen: Carola Alber und Wolfgang Spannagel gewannen für den TC Blau-Weiß das Berliner Nachwuchsturnier beim Dahlemer TC. Spannagel wurde außerdem in Bremen zusammen mit Almut Sturm Norddeutscher Meister im Gemischten Doppel. Wir werden über beide Turniere in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Foto: Scholz

JAHRGANG 15

JULI 1966

HEFT

4